

Informationsvorlage der Verwaltung

| Gremium | Sitzung am | Beratung |
|---|------------|------------|
| Haupt- und Beteiligungsausschuss | 18.02.2010 | öffentlich |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

EU-Projekt "Initiative 2015 - Armutsbekämpfung braucht Beteiligung"

Sachverhalt:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss nimmt folgenden Sachverhalt zur Kenntnis.

Die Staats- und Regierungschefs der 189 UN-Mitgliedsstaaten haben im Jahr 2000 versprochen, die Armut entscheidend zu verringern und in einer Millenniums-Erklärung 8 Entwicklungsziele für eine bessere, gerechtere und sichere Welt definiert. Diese Ziele wurden mit konkreten Zielwerten beschlossen, die bis 2015 erreicht werden sollen. Dieser Erklärung wird auch eine kommunale Dimension beigemessen, da die Ziele der Millenniums-Erklärung ohne eine breite Verankerung in der Bevölkerung und den Einsatz der Kommunen nicht erreicht werden können. Die Stadt Bielefeld hat sich 2007 deshalb der Millenniums-Erklärung des Deutschen Städtetages angeschlossen und sich verpflichtet, im Rahmen ihrer Möglichkeiten an der Verwirklichung der Millenniumsziele mitzuwirken.

Die Stadt Bielefeld hat sich in der Vergangenheit durch vielfältige Beschlüsse und Einzelaktionen in einem Netzwerk mit externen Trägern im Sinne der Entwicklungsziele eingesetzt, insbesondere durch die Städtepartnerschaft mit Estelí in Nicaragua, die Zusammenarbeit mit dem Welthaus, die Bielefelder Hilfe für Flutopfer in Mulattivu, den Ratsbeschluss gegen ausbeuterische Kinderarbeit und die Mitgliedschaft im Klimabündnis.

Allerdings ist die Erreichung der Millenniums-Ziele der Vereinten Nationen nicht ohne weitere umfangreiche Anstrengungen möglich.

Die Stadt Bielefeld hat sich deshalb mit ihren Partnerstädten Rzeszów und Estelí und dem Partner Welthaus Bielefeld e.V. erfolgreich bei der Europäischen Kommission um eine Förderung für das Gemeinschaftsprojekt „Initiative 2015 – Armutsbekämpfung braucht Beteiligung“ (Arbeitstitel) beworben.

Angelehnt an die UN-Millennium- Entwicklungsziele zielt das Projekt darauf ab, durch Bildungsangebote und Aktionen im Städtepartnerschaftsverbund Armutsbekämpfung und Nachhaltigkeit im öffentlichen Bewusstsein zu stärken und Handlungsalternativen aufzuzeigen. Das Projekt wird unter dem Motto „Die Welt braucht dich - Armutsbekämpfung - Klimaschutz – Partnerschaft“ durchgeführt. Die als Anlage beigefügte Kurzinformation gibt einen Überblick über verschiedene „Eckdaten“ des Projektes.

Die Federführung für das Projekt liegt im Umweltamt im Bereich der Agenda 21 Koordination, in enger Abstimmung mit dem Büro Oberbürgermeister – Städtepartnerschaften. Die konkrete Projektentwicklung und operative Durchführung liegt im Wesentlichen beim Welthaus Bielefeld e.V..

Die Stadt und ihre Projektpartner wollen mit der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen einen Beitrag zur Erreichung der Millenniumsziele leisten, die Partnerschaftsarbeit stärken und die

Grundlage für zukünftige Aktivitäten in diesen Handlungsfeldern schaffen.

Die genehmigten Gesamtkosten belaufen sich auf 621.000 €. Die Förderung durch die EU beträgt 465.000 €. Die verbleibenden Eigenmittel werden von der Stadt Bielefeld, den Partnerstädten Rzeszów, Estelí und dem Welthaus Bielefeld e.V. gemeinsam aufgebracht.

Die Erbringung des städtischen Beitrags erfolgt kostenneutral, da vom Zuschussgeber als Eigenanteil die Personal- und Sachkosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter akzeptiert werden, die im Rahmen ihrer Tätigkeiten koordinierende und administrative Arbeiten für das Projekt wahrnehmen. Seitens des Umweltamtes handelt es sich vorwiegend um Kostenanteile aus den Stellen der Agenda- Koordinatorin und des Haushalts- und Rechnungsbereiches, im Büro Oberbürgermeister um Kostenanteile aus der Stelle für Städtepartnerschaften.

Oberbürgermeister

Pit Clausen

